

Inhalt

Die Irrungen eines Kosmopoliten <i>Benjamin Biebuyck</i>	7
---	---

ERSTER TEIL:

KOSMOPOLITISMUS UND EXIL IN DER ZWISCHENKRIEGSZEIT – DIE NIEDERLANDE UND BELGIEN

Denken über Europa während des Interbellums <i>Lut Missinne</i>	21
--	----

„Die Ziellosigkeit der Vaterlandslosen“. Die deutschsprachige Literatur im Exil in den Niederlanden <i>Léon Hanssen</i>	36
---	----

Eine Topographie der Exilliteratur in Belgien 1933-1945: Die Parzellierung einer Gemeinschaft <i>Hubert Roland</i>	65
--	----

Die belgischen PEN-Clubs und die deutschsprachigen Emigranten <i>Hans Vandevoorde</i>	82
--	----

Joseph Roth und die Grenze. Flüchtlinge aus Nazideutschland in Belgien und den Niederlanden, ungebeten, aber willkommen? <i>Frank Caestecker</i>	104
--	-----

ZWEITER TEIL:

JOSEPH ROTH, SCHRIFTSTELLER UND SCHRIFT – LOKAL AM WERK

Roths Kontakte in Flandern und den Niederlanden im Spiegel von David Bronsens. Interviews mit Zeitzeugen <i>Heinz Lunzer</i>	133
--	-----

Europa in den Klauen des <i>Antichrist</i> . Paris und Amsterdam in Roths Vision eines Kontinents in Aufruhr <i>Ilse Josepha Lazaroms</i>	149
---	-----

Joseph Roth als Übersetzer. Zur deutschen Übersetzung von Józef Wittlins Roman <i>Sól ziemi</i> . Ein Bericht aus dem Allert de Lange-Archiv <i>Madeleine Rietra</i>	181
--	-----

„Eine Sprache alttestamentarischer Pracht“. Joseph Roth als jüdischer Autor in der niederländischen Rezeption <i>Els Andringa</i>	192
Orchestrierte Rezeption. Joseph Roth in den Niederlanden und Frankreich <i>Ton Naaijken</i>	208
Zur Rezeptions- und Übersetzungsgeschichte Joseph Roths in den Niederlanden und Flandern <i>Els Snick</i>	229
DRITTER TEIL: ZEUGNISSE UND ZEITDOKUMENTE	
Joseph Roth übersetzen <i>Michael Hofmann</i>	249
Leben, das ist doch nicht wohnen und essen, das ist doch auch beten und trinken! <i>Bernard Asselbergs</i>	264
Der Dichter auf der Lokomotive. Für Joseph Roth <i>Geert Mak</i>	274
REGISTER	
Personen- und Werkregister	282
Zu den Herausgebern	290